

Abstract und Workshop-Beschreibungen

Fachtag „Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung im digitalen Zeitalter: Potenziale, Herausforderungen und konkrete Umsetzungen“

Impulsvortrag

Chancen und Möglichkeiten im digitalen Zeitalter aus Perspektiven Globalen Lernens

Globalisierung und Digitalität weisen auf radikale Umbrüche im Bildungssystem hin. Durch die Pandemie ist dies vielen vor Augen geführt worden. Digitale Medien verändern fachdidaktische Zugänge, Inhalte und Methoden. Im Vortrag sollen vor allem Chancen dieses Wandels beleuchtet werden. Es wird der Frage nachgegangen, welche transformativen Möglichkeiten digitale Medien für die Förderung von Kompetenzen Globalen Lernens bieten und wie sich Lernen mit digitalen Medien und Globales Lernen gegenseitig beeinflussen können.

Prof. Gabriele Schrüfer, Universität Bayreuth, Lehrstuhl Didaktik der Geographie

Workshop-Beschreibungen

Geben Sie bitte bei der Anmeldung zum Fachtag an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten (Präferenz 1 und 2).

Workshop 1

Globales Lernen mit *Reflectories*

Ökologische, soziale, kulturelle, politische sowie ökonomische Ungleichgewichte kennzeichnen die Herausforderungen unserer Zeit. Das Erkennen von komplexen Zusammenhängen, vernetztes Denken, Entscheiden unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und in Unsicherheit sowie die Fähigkeit zu kooperieren zählen zu den wichtigsten Kompetenzen, um diesen Herausforderungen nachhaltig entgegenzutreten zu können. Mit der digitalen Anwendung *Reflectories* sollen diese Fähigkeiten gefördert werden. Lernende werden in Geschichten eingebunden, hören verschiedene Meinungen, müssen Entscheidungen treffen und sich den Konsequenzen der Entscheidungen stellen. Kurztexte, Videos und Grafiken helfen bei der Auswahl von Handlungsoptionen. Je nach Entscheidung nimmt die Geschichte einen anderen Verlauf.

Dr. Kati Barthmann, Universität Bayreuth, Lehrstuhl Didaktik der Geographie

Workshop 2

Machtkritische Bildungsmaterialien zur Digitalisierung

#digital_global sind die machtkritischen Bildungsmaterialien und Angebote des F3_kollektivs zum globalen Prozess der Digitalisierung. Wie hängt die digitale Transformation mit globalen Prozessen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Menschenrechte zusammen? Die Open Educational Resources (OER) nähern sich anhand vier thematischer Module der Frage. Ob in einer der Einstiegs- oder in den Vertiefungs-Übungen – Perspektiven aus dem Globalen Süden sind wichtig, um unseren digitalen Alltag kritisch verstehen und reflektieren zu können. Das Projekt zeigt vor allem Handlungsperspektiven von Menschen und Initiativen aus verschiedenen Regionen Lateinamerikas.

Simon Toewe, F3 Kollektiv

Workshop 3

Die digitalen Greenpeace-Bildungsmaterialien: interaktiv und handlungsorientiert lernen

Wie verändern wir mit unserem Konsum die Welt? Welche Gefahren, aber auch Chancen bringt die Corona-Krise für die Demokratie mit sich? Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft aus? In diesem Workshop werden drei thematisch unterschiedliche, digitale Greenpeace-Bildungsmaterialien vorgestellt und diskutiert, die sowohl im Klassenraum, wie auch im Fernunterricht bzw. hybriden Settings eingesetzt werden können. Der Bezugsrahmen der lehrplanorientierten Bildungsmaterialien sind BNE und Globales Lernen: Schüler:innen setzen sich – abwechselnd in selbstgesteuerten und interaktiven Phasen - mit den Themen aus sozialer, ökonomischer und ökologischer Perspektive auseinander, reflektieren lokal-globale Bezüge und entwickeln daraus interaktiv und gemeinsam Ideen, wie sie selbst aktiv werden können.

*Stephanie Weigel, Greenpeace e.V.
beta – die Beteiligungsagentur*

Workshop 4

Digitalisierung im Kontext sozial-ökologischer Transformation

In unserem Alltag nutzen wir mehr und mehr digitale Dienstleistungen, ohne deren soziale und ökologische Auswirkungen zu hinterfragen. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene wachsen in eine Welt hinein, in der Digitalisierung alle Lebens- und Arbeitsbereiche betrifft und verändert. Die Perspektive auf Technik als etwas, das veränderbar und gestaltbar ist, ist oft nicht vorhanden. Die Vielschichtigkeit des Themas erschwert auch Lehrer*innen und Multiplikator*innen eine Annäherung. Das Methodenset „Digitaler Fuß- und Fingerabdruck“ behandelt grundlegende Fragen rund um Daten, Datenverarbeitung und Datenschutz und regt dazu an, diese mit Blick auf Demokratie und Machtverhältnisse zu diskutieren. Die Methoden vermitteln grundlegendes Wissen, setzen auf Aktivierung der Teilnehmer:innen und fördern kritisches Reflektieren über Ressourcenverbräuche, globale Zusammenhänge und Machtfragen ebenso wie die Selbstermächtigung zu Entscheidungen rund um digitale Technik im Alltag.

Max Bömelburg, Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.

Workshop 5

4Wildlife – Vom Regenwald ins Klassenzimmer

Mit dem innovativen Unterrichtsmaterial „4Wildlife – vom Regenwald ins Klassenzimmer“ inklusive einer Augmented-Reality Anwendung wird Schüler:innen die Bedeutung der Biodiversität, des Regenwaldes und des Artenschutzes erfahrbar gemacht. Im Zentrum des Materials stehen die SDGs. Die Schüler:innen setzen sich mit dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung auseinander und werden ermutigt, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und zu bewerten: »Groß denken, lokal handeln, global wirken«. Das Unterrichtsmaterial richtet sich im Schwerpunkt an Schüler:innen der 7. Klasse aller Schulformen. In diesem Workshop stellen wir das Material vor, erproben die AR-Anwendung und diskutieren diese mit Ihnen gemeinsam entlang der Kriterien einer BNE/Globales Lernen.

*Katarina Rončević, The Turquoise Change e.V.
Hannah Emde, Nepada Wildlife e.V.*